



## PRESSEAUSSENDUNG

### Umweltdachverband fordert: Kreislaufwirtschaft als Hebel für Wellbeing Economy nutzen!

- Beyond Growth Konferenz vom 13.-15. Mai zeigt auf: Transformation hin zu ressourcenschonendem und sozialverträglichem Lebensstil nur durch Suffizienzpolitik möglich

Wien, 13.05.2024 (UWD) Zum heutigen Start der [Beyond Growth Konferenz](#) in Wien fordert der Umweltdachverband, die 2022 beschlossene Kreislaufwirtschaftsstrategie als zentralen Hebel für die Transformation der Wirtschaft zu nutzen. Österreich hat sich darin ein umfassendes Ressourcenreduktionsziel gesetzt: Bis 2050 soll der Material-Fußabdruck von jährlich ca. 33 auf sieben Tonnen pro Kopf gesenkt werden. „Die nächste Bundesregierung ist daher gefordert, eine ambitionierte Suffizienzpolitik einzuführen, um attraktive, ressourcenschonende und sozial gerechte Lebensstile zu schaffen, wobei Suffizienz nicht mit individuellem Verzicht gleichgestellt werden darf. Vielmehr geht es um geeignete politische Rahmenbedingungen: Nachfrageseitige Maßnahmen, Infrastrukturen und soziale Innovationen, wie neue Wohnformen, Arbeits-, oder Versorgungsmodelle. Dazu braucht es verbindliche Gesetze, wie ein Ressourcenschutzgesetz, in dem die Ressourcenreduktionsziele samt Umsetzungsinstrumenten und verpflichtendem Monitoring gesetzlich verankert werden“, so **Maria Langsenlehner**, Expertin für Kreislaufwirtschaft und Wirtschaftstransformation im Umweltdachverband.

#### Wellbeing Economy als Vision und Bewegung

„Ständiges Wirtschaftswachstum darf nicht mehr alleinige Prämisse der Wirtschaftspolitik sein. Denn eine absolute Entkoppelung zwischen Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum ist noch nie auf Dauer und in ausreichendem Maße gelungen. Im Sinne der ‚Wellbeing Economy‘, die als Ziel im 8. Umweltaktionsprogramm der EU rechtlich festgeschrieben ist und der sich auch Österreich verpflichtet hat, bedarf es alternativer Wohlstandsindikatoren zum Bruttoinlandsprodukt, die auch sozial-ökologische Nachhaltigkeit beinhalten. Die Wellbeing Economy ist eine Vision einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Wirtschaft, die von einer globalen Allianz mitgetragen wird. Österreich sollte Teil dieser Bewegung werden und auf diese Vision hinarbeiten“, so **Langsenlehner**.

#### Beyond Growth Konferenz

„Für eine solche gesellschaftliche Transformation ist die Zusammenarbeit aller Akteur:innen nötig: Politische Entscheidungsträger:innen, die sich dem Thema annehmen, Unternehmen, Medienvertreter:innen, Multiplikator:innen und nicht zuletzt die Zivilgesellschaft“, sagt **Sophia Kratz**, Kreislaufwirtschaftsexpertin des Umweltdachverbandes und Mitorganisatorin der Beyond Growth Konferenz. „Daher nutzen wir die nächsten drei Tage, um gemeinsam über eine Wirtschaft ohne Wachstumsdruck zu diskutieren und aufzuzeigen, wie der Weg zu nachhaltigem Wohlstand aussehen kann und welche Umsetzungsmöglichkeiten es schon heute für Österreich gibt“, so **Kratz**.

Ein Großteil der Veranstaltung kann nach Anmeldung online mitverfolgt werden:  
[www.global2000.at/anmeldung-beyond-growth-konferenz](http://www.global2000.at/anmeldung-beyond-growth-konferenz)

**Rückfragehinweis:**

Tina Leonhard MA, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-51,  
E-Mail: [tina.leonhard@umweltdachverband.at](mailto:tina.leonhard@umweltdachverband.at), <https://www.umweltdachverband.at>